"Thuet das immer," antwortete der Alte. "Und Euer Genuß wird fich vergrößern, wenn Ihr nachdenken lernet über das, was Ihr gehört. Doch fiebe, dort erhebt sich wieder ein neuer, um zu erzählen."

Go mar es. Und ein anderer begann:

Der junge Engländer.

err! ich bin ein Deutscher von Geburt und habe mich in Euren Landen zu kurz ausgehalten, als daß ich ein persisches Märchen oder eine ergößliche Geschichte von Sultanen und Westren erzählen könnte. Ihr müßt mir daher schon ertauben, daß ich etwas aus meinem Baterland erzähle, was Euch vielleicht auch einigen Spaß macht. Leider sind unsere Geschichten nicht immer so vornehm wie die Euren, das heißt, sie handeln nicht von Sultanen oder Königen, nicht von Westren und Paschas, was man bei uns Justiz- und Finanzminisster, auch Geheimräthe und dergleichen nennt, sondern sie leben, wenn sie vielt von Soldaten handeln, gewöhnlich ganz bescheiden und unter den Bürgern.

fie nicht von Soldaten handeln, gewöhnlich gang bescheiben und unter den Bürgern. Im südlichen Teil von Deutschland liegt das Städtchen Grünwiesel, wo ich geboren und erzogen bin. Es ift ein Stabtchen, wie fie alle find. In ber Mitte ein fleiner Marktplat mit einem Brunnen, an der Geite ein fleines, altes Rathaus, umber auf bem Marft die Saufer bes Friedensrichters und ber angesehenften Ranfleute und in ein paar engen Stragen wohnen die übrigen Menfchen. Alles fennt fich, jedermann weiß, wie es da und bort zugeht, und wenn der Oberpfarrer und der Bürgermeifter ober der Argt ein Gericht mehr auf ber Tafel haben, fo weiß es ichon am Mittageffen die gange Stadt. Rachmittags fommen bann die Frauen zu einander in die Bifite, wie man es nennt, besprechen fich bei ftartem Raffee und fugem Ruchen über biefe große Begebenheit und der Schluß ift, daß ber Dberpfarrer mahricheinlich in der Lotterie gespielt und unchriftlich viel gewonnen habe, daß ber Bürgermeifter fich "schmieren" laffe ober daß der Dottor vom Apothefer einige Goldstüde befonmen habe, um recht teure Rezepte zu verschreiben. Ihr könnt Ench benfen, Berr, wie angenehm es für eine fo mobleingerichtete Stadt, wie Grünwiesel, sein nußte, als ein Mann borthin zog, von dem niemand wußte, woher er kam, was er wollte, von was er lebte. Der Bürgermeister hatte amar feinen Bag gefeben, ein Papier, bas bei uns jedermann haben muß -"

"Ift es benn fo unficher auf ben Stragen," unterbrach ben Stlaven ber Scheit, "bag Ihr einen Ferman Eures Sultans haben mußt, um die Räuber

in Refpett gut feten?"

"Nein, Herr," entgegnete jener, "diese Bapiere halten keinen Dieb von uns ab, sondern es ist nur der Ordnung wegen, daß man überall weiß, wen man vor sich hat. Nun, der Bürgermeister hatte den Baß untersucht und in einer Kasseczellschaft bei Doktors geäußert, der Baß sei zwar ganz richtig visiert von Berlin dis Grünwiesel, aber es stede doch was dahinter. Denn der Mann sehe etwas verdächtig aus. Der Bürgermeister hatte das größte Ansehen in der Stadt, kein Wunder, daß von da an der Fremde als eine versdächtige Berson angesehen wurde. Und sein Lebenswandel konnte meine Lands-